

Kommunaler Ordnungsdienst
- Erfahrungsbericht -
Bericht am 29.04.2010 im Hauptausschuss
GD 116/10

Sachbearbeitung Bürgerdienste
Datum 08.03.2010
Geschäftszeichen BD I
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 29.04.2010 TOP
Behandlung öffentlich GD 116/10

Betreff: Kommunalen Ordnungsdienst - Erfahrungsbericht -

Anlagen: Anlage 1: Antrag der FDP-Fraktion (Nr. 108/09)
Anlage 2: Antrag der Grünen Fraktion (Nr. 109/09)
Anlagen 3 - 6: Statistische Auswertungen der Diensttätigkeiten des KOD

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Türke

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
OB, BM 1 _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

I. Ausgangslage

Die Verwaltung hat zur Pflege der Sauberkeit und des Erscheinungsbildes in der Stadt, insbesondere in der Innenstadt ein mittelfristiges Handlungskonzept "Ulm ist sauber" vorbereitet. Das Konzept gründet sich auf 3 Säulen:

- Vorbeugen durch Sensibilisierung
- Städtische Leistungen und Angebote
- Sanktionen und Maßnahmen gegen Verschmutzer

Das o.g. Konzept wurde in der GD 108/05 Sicherheit und Sauberkeit und in der GD 141/07 Reinigung und Sauberkeit behandelt.

Mit Beschluss vom 18.07.2007 (GD 265/07) hat der Gemeinderat der Einrichtung eines kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) zugestimmt. Demnach soll der kommunale Ordnungsdienst nicht nur für die Sauberkeit in der Innenstadt eingesetzt werden, sondern auch für die Beseitigung von Ordnungsstörungen gem. der Polizeiverordnung der Stadt Ulm und für die Überwachung der gewerblichen Betriebe. Die FDP-Fraktion und die Grüne-Fraktion haben jeweils einen Antrag gestellt, einen Tätigkeitsbericht im Hauptausschuss vorzulegen (Antrag Nr. 108/09, 109/09).

II. Problemlage

Die Aufgaben des KOD werden im gesamten Stadtgebiet wahrgenommen. Der Schwerpunkt liegt jedoch im Innenstadtbereich. Ein Großteil der Arbeitszeit entfällt auf die Präsenzstreifen einschließlich aller Wegezeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Überwachung gewerblicher Betriebe und der Sondernutzungen im öffentlichen Raum.

Schwerpunkte der Überwachung auf dem Streifengang:

- Sondernutzungen (Infostände, Warenauslagen)
- Straßenmusikanten (Ortswechsel, bzw. Lärmbeschwerden)
- Verkehrsregelungen in der Fußgängerzone
- Regelungen der Leinenpflicht für Hunde
- Auflagen bei Großveranstaltungen
- Vorschriften zur Entsorgung des persönlichen Kleinmülls gem. dem Sauberkeitskonzept der Stadt Ulm
- Vorschriften des Jugendschutzgesetzes bzgl. Alkohol und Rauchen im öffentlichen Raum

- Einhaltung der Vorschriften für Spielplätze und Grünanlagen (Donauufer, Grillverbot, Vandalismus)
- Lärmproblematik der Skater im Bereich "Neue Mitte"

Weitere Schwerpunktaufgaben:

- Überwachung der Richtlinien für Plakatierung auf öffentlichen Flächen im Innenstadtbereich
- Überwachung der Preisangabenverordnung
- Abholung von Waffen bei Privatpersonen, wenn diese auf Grund der Verschärfung des Waffengesetzes freiwillig abgegeben werden
- Abholung von Fundfahrrädern auf öffentlicher Fläche
- Unterstützung der Verkehrsabteilung bei der Einhaltung der Streu- und Räumpflicht
- Unterstützung der Verkehrsabteilung bei der Überwachung der Baustellen
- Überwachung der Containerstandorte
- Unterstützung der Bußgeldstelle
- Überwachung von Gaststätten und Diskotheken (Lärmbelästigungen, Jugendschutz)
- Überwachung von Tankstellen (Verkaufsverbot von Alkohol ab 22.00 Uhr)
- Überwachung von Schulgeländen z.B. Merianschule, Wagnerschule
- Überwachung von Spielhallen und Wettbüros
- Überwachung von öffentlichen Plätzen auf Grund von Beschwerden aus der Bürgerschaft über Vandalismus, Ruhestörungen, etc.

Auf Grund der flexiblen Dienstplangestaltung ist es möglich auf Ordnungsstörungen, z.B. wilde Müllablagerung, Lärmbeschwerden bei Außenbewirtschaftungen, Trinkgelage im öffentlichen Raum etc. umgehend zu reagieren.

Mit EBU finden regelmäßig Besprechungen statt, so dass die Aktivitäten koordiniert werden können.

Dennoch muss festgestellt werden, dass der Anteil der Verstöße im Bereich "Müll" sehr gering ist.

Die Mitarbeiter des KOD stehen in ständiger Verbindung mit der Polizeidirektion Ulm. So werden Beschwerden über niederschwellige Ordnungsstörungen von der Polizei direkt an den KOD weiter gegeben. Da die Mitarbeiter des KOD unbewaffnet sind können durch die Anbindung an die Polizei schnell Polizeikräfte zur Unterstützung gerufen werden.

Der KOD übernimmt bei seinen Nachteinsätzen auch Überwachungstätigkeiten im ruhenden Verkehr. Hier werden insbesondere Verstöße bei Falschparken in Feuergassen, Fußgängerzonen (z. B. Weinhof) und Bewohnerparkgebieten geahndet.

III. Konzept KOD

Der KOD besteht aus 2 Vollzugsbediensteten und hat am 15.11.2008 seine Arbeit aufgenommen. Die Stellen sind befristet auf 5 Jahre.

Regelkernzeit wochentags: 08.30 Uhr - 18.00 Uhr

Regelkernzeit Wochenende: 17.30 Uhr - 03.00 Uhr

Darüber hinaus wird der kommunale Ordnungsdienst flexibel und bedarfsorientiert eingesetzt. Die Streifendienstgänge/Außendiensttätigkeiten erfolgen in der Regel aus Gründen der Eigensicherung als Doppelstreife. Die Mitarbeiter verrichten ihren Dienst ohne Bewaffnung.

Die Einsatzsteuerung des KOD zu möglichst effizienten Erledigung der vorhandenen Aufgaben orientiert sich am Bedarf an Präsenz und Eingriffen zur Verhinderung bzw. Beseitigung von Ordnungsstörungen.

Auf Grund der geringen Personalstärke ist es natürlich nicht immer möglich, das Personal jederzeit an den "Brandherden" einzusetzen.

Der KOD wird flexibel zur Tages- und Nachtzeit eingesetzt. Insbesondere am Wochenende erfolgen die Nachteinsätze bis in die frühen Morgenstunden (z.B. bei Beschwerden wegen Gaststättenlärm, Überwachung der Außenbewirtschaftungen und Großveranstaltungen).

IV. Ergebnis/Wirkung

Seit Einführung des KOD ist festzustellen, dass der überwiegende Teil der Aufgabenwahrnehmung im Innenstadtbereich erfolgt. Dies hängt mit der Attraktivität und der hohen Dichte der Gastronomie- und Diskothekenbetriebe und der zunehmenden Zahl von Großveranstaltungen in diesem Bereich zusammen.

Auf Grund gesetzlicher Änderungen ist es den Gastronomiebetrieben inzwischen erlaubt, ihre Öffnungszeiten unter der Woche bis 03.00 Uhr und am Wochenende bis 05.00 Uhr auszuweiten. Dies, und ein geändertes Weggeverhalten der jüngeren Bevölkerung führt dazu, dass die Innenstadt insbesondere am Wochenende nicht mehr zur Ruhe kommt. Das heißt, die Ordnungsstörungen verlagern sich immer mehr in die Nacht- und frühen Morgenstunden.

Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass die Anforderungen an den KOD ständig steigen. Dies liegt zum einen daran, dass die Präsenz einer solchen Organisationseinheit bedarfsweckend wirkt. Zum anderen nehmen die Veranstaltungen auch in Ulm auf Grund der Tendenz zur Eventgesellschaft immer mehr zu, verbunden mit allen Störungen, die solche Veranstaltungen auslösen. Weiterhin ersetzt der KOD wie andere Stadtordnungsdienste auf vielen Gebieten der Überwachung und Ahndung von Ordnungsstörungen die in der Vergangenheit hier stärker ausgeprägte Polizeipräsenz. Auf Grund der Tatsache, dass bei der Polizei Stellen abgebaut wurden und somit die Überwachung von Ordnungsstörungen nicht mehr wie bisher gewährleistet werden kann, müssen diese Überwachungsaufgaben durch den KOD aufgefangen werden.

Tägliche Dienstbesprechungen mit dem KOD gewährleisten, flexibel und schnell auf Beschwerden aus der Bürgerschaft zu reagieren. Sei es die Mitteilung über den Lärm ausgehend von einer Gaststätte oder das schnelle Reagieren wenn organisierte Bettlerbanden sich in der Fußgängerzone aufhalten.

Die Anlagen 3 bis 6 sollen die Tätigkeit des KOD verdeutlichen.

V. Fallzahlen und Einnahmen KOD (Bußgelder im Zeitraum vom 01.12.2008 bis 28.02.2010)

Rechtsgebiet	Fallzahl	Geldbuße
Gewerberecht	38	11.525 €
PolVO der Stadt Ulm/Abfallsatzung	29	3.500 €
Jugendschutzgesetz	16	6.620 €
Gaststättengesetz	7	2.150 €
Straßengesetz BW	5	1.000 €
StVG/Überwachung ruhender	1946	29.175 €

Verkehr		
Insgesamt:	2041	53.970 €

VI. Weiteres Vorgehen

Die ständig steigende Zahl von Ordnungsstörungen insbesondere von Ruhestörungen, Vandalismus, Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit, organisiertes Betteln, wildes Plakatieren etc., lassen sich nur durch erhöhten Kontrolldruck ahnden.

Bei der Polizei werden seit Jahren kontinuierlich Stellen abgebaut. Auf Grund dieses Stellenabbaus ist es der Polizei nicht mehr möglich ihre Überwachungsaufgaben im Bereich der Ordnungsstörungen alleine wahrzunehmen.

Auf Grund der o.g. Ausführungen ist mittelfristig eine Aufstockung des KOD in Erwägung zu ziehen.

FDP-Fraktion im Ulmer Gemeinderat

Rathaus Zi. 405 89073 Ulm
Tel.: 0731/161-1084 * Fax: 0731/161-1019 * eMail: fdp@ulm.de

FDP

Die Liberalen

Dr. Bruno Waidmann, Vorsitzender
Rose Goller Nieberle, Stv. Vorsitzende
Erik Wischmann, Stv. Vorsitzender

Stadt Ulm
Zentrale Dienste

Eing. 04. Sep. 2009

Tgb.-Nr. II/144

Bearb. Stelle

OB, OB/G

Fl. BM 1, 2, 3
CDU
SPD
FUG
Grüne
Linke
Fax: BD
ed fr
04.09.09

FDP-Fraktion * Rathaus * 89073 Ulm

Herrn Oberbürgermeister
Ivo Gönner
Rathaus
890973 Ulm

02. SEP. 2009

Ulm, den 1. September 2009

Kommunaler Ordnungsdienst

Stadt Ulm
Bürgerdienste

Eing. 7. SEP. 2009

<input checked="" type="checkbox"/>	II	III	IV	V	GZ	Eilt
LR	WV	zda	org	...	liml	MF

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Hauptausschuss des Ulmer Gemeinderats hat in seiner Sitzung am 5. Juli 2008 beschlossen, zwei Stellen für einen kommunalen Ordnungsdienst, der für mehr Ruhe, Ordnung und Sauberkeit in der Stadt sorgen soll, zu schaffen.

Wir bitten jetzt nach einem Jahr um einen Tätigkeitsbericht dieses Ordnungsdienstes im zuständigen Ausschuss.

Dr. Bruno Waidmann
Vorsitzender

Stadt Ulm
Zentrale Dienste

Eing. 04. Sep. 2009
Tgo.-Nr. II/142
Bearb. Stelle _____

OB, OB/G

Fr: BR 1, 2, 3
Fraktionen:
FrG
CDU
SPD
FDP
Linke

Frulage 2 (10)



Fax: 80
et. v. 04.09.09

GRÜNE FRAKTION Ulm
Rathaus, Marktplatz 3
89073 Ulm
Tel. 0731 161-1096
Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 12.00-14.00 Uhr
und nach Vereinbarung
gruene-fraktion@ulm.de
www.gruene-fraktion-ulm.de

Ulm/03.09.2009

Herrn Oberbürgermeister Gönner
Rathaus, per E-Mail
Kopie: an die Medien der Region

Kommunaler Ordnungsdienst in Ulm

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Erwartungen waren hoch, als der kommunale Ordnungsdienst installiert wurde. Nun ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen.

Die GRÜNE Fraktion beantragt daher einen Tätigkeitsbericht über den kommunalen Ordnungsdienst im zuständigen Ausschuss.

Bei dieser Gelegenheit gilt es auch zu entscheiden, ob der Dienst künftig aufrecht erhalten werden soll.

Mit freundlichen Grüßen,
im Auftrag der Fraktion

Ulrike Lambrecht

Michael Joukov

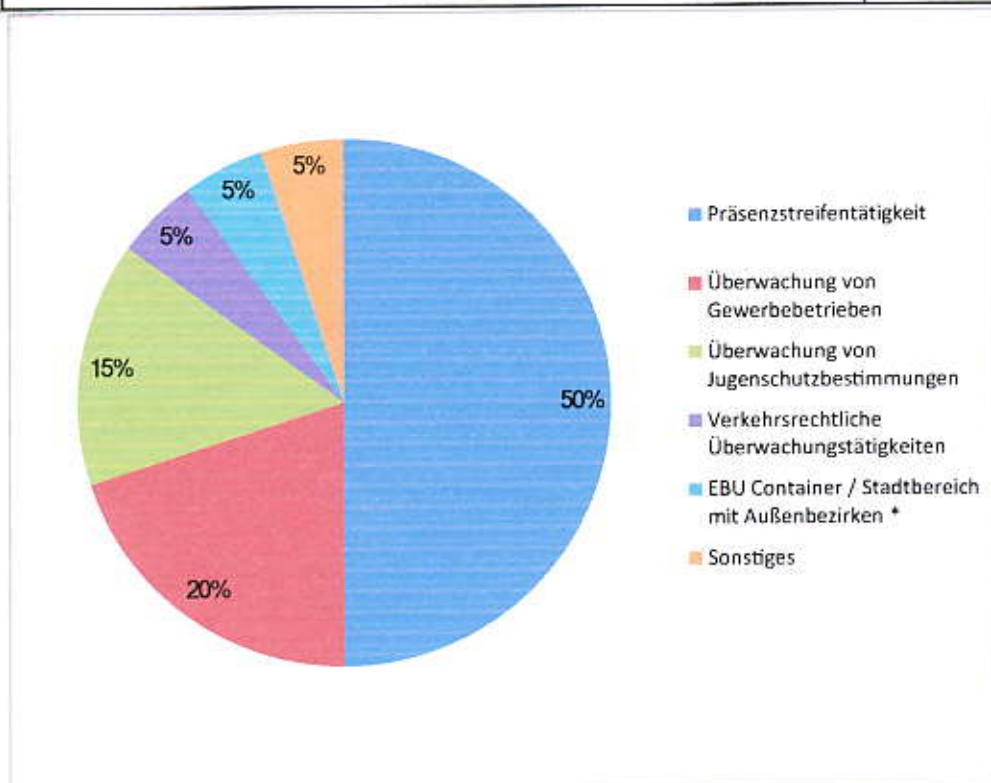
Stadt Ulm
Bürgerbüro

Eing. 04.09.09

1	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100									
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Zeitliche Aufteilung der Aufgabenbereiche KOD

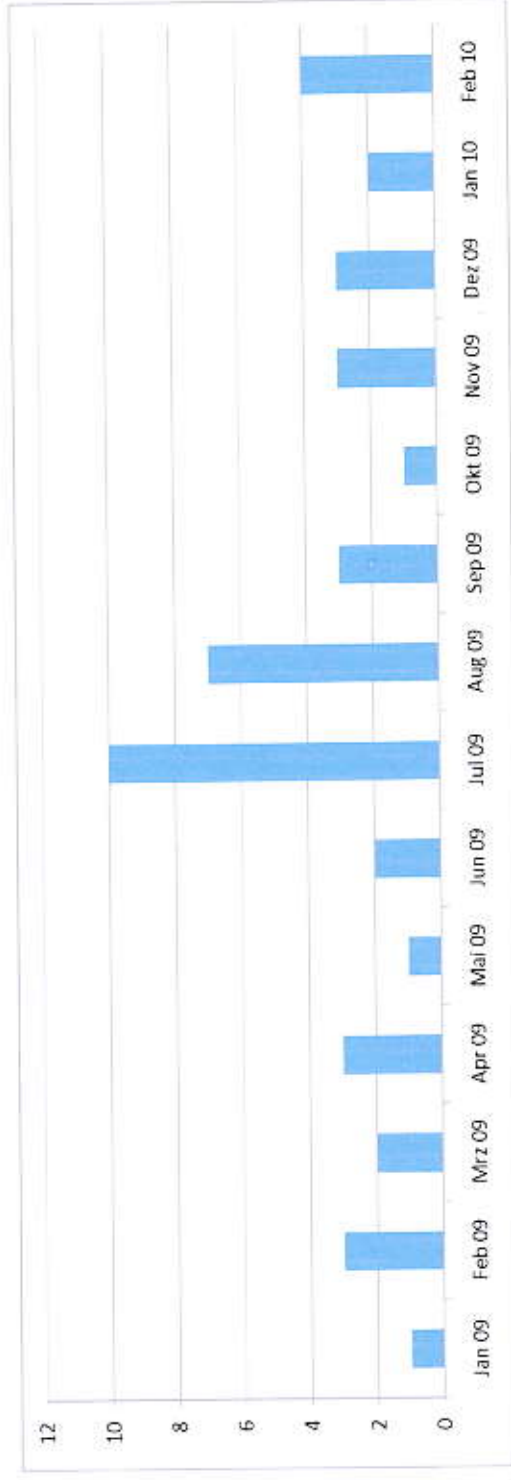
Präsenzstreifentätigkeit	50,00%
Überwachung von Gewerbebetrieben	20,00%
Überwachung von Jugenschutzbestimmungen	15,00%
Verkehrsrechtliche Überwachungstätigkeiten	5,00%
EBU Container / Stadtbereich mit Außenbezirken *	5,00%
Sonstiges	5,00%



* Im Falle einer wilden Müllablagerung einschließlich Donauwiese sofortige Info an EBU nach Rufbereitschaftsliste

Anzahl Früh und Wochenenddienste KOD / Monat

Jan 09	1
Feb 09	3
März 09	2
Apr 09	3
Mai 09	1
Jun 09	2
Jul 09	10
Aug 09	7
Sep 09	3
Okt 09	1
Nov 09	3
Dez 09	3
Jan 10	2
Feb 10	4



In den Sommermonaten ist aufgrund der Freiluftveranstaltungen, Außenbestuhlungen, etc. eine höhere Präsenz in den Nachtstunden erforderlich.

Anlage 5

Beispiel Tagesstatistik Kommunalen Ordnungsdienst Samstag 10.10.2009 (Nachtdienst)

	Anzahl	Bemerkungen
1. Straßenverkehr		
Sonderwege	1	Radweg Neue Strasse
Ruhender Verkehr / Parkverstöße		
2. Polizeiverordnung		
Belästigung der Allgemeinheit		
Wildes Plakatieren		Bleicher Hagg, Innenstadt (keine Beanstandungen)
Ruhestörung durch Gaststätten		
Ruhestörung durch Veranstaltungen		
Überprüfung von Örtlichkeiten		
Grünanlagen / Spielplätze	2	Bestreift: Alter Friedhof, Hinter dem Brot
Verstoß gegen die Leinenpflicht		keine Verstöße festgestellt
3. Sperrzeiten und Ladenschluss		
Gaststättenverordnung / Spielhallen		
Nichtraucherschutzgesetz		
Jugendschutzgesetz		
sonstige		

Dienstag 04.08.2009

(Namen von Personen und Örtlichkeiten wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt)

Dienstbeginn: 9:00 Uhr

Rücksprachen mit zuständigen Sachbearbeitern

Organisation: Dienst-PKW

Innendienst:

Streife in der Hirschstrasse, es wurden mehrere Fahrradfahrer in der Fußgängerzone gestoppt

Von verdächtigen Personen wurden die Personalien festgestellt, und der Polizei beim Eintreffen übergeben.

Streife in den Bereichen Platzgasse, Sedelhofgasse, Münsterplatz.

Kontrolliert wurden die Warenauslagen in den Geschäften der Hirschstrasse,

Es wurden Fotos von den Warenständen des Lederwarengeschäft "XXXXX" gemacht, da hierfür keine Genehmigung vorlag.

Pause 12:30-13:00

Streife Münsterplatz, Hirschstr. Platzgasse, Karlsplatz.

Desweiteren wurden die Hallen in der Neutorstrasse von XXXX hinsichtlich lagernden Obdachlosen aufgesucht

Streife Wengengasse, Hirschstrasse betreffend Straßenmusikanten und Bettler

Um 14:59 Uhr in der Bahnhofstrasse

2 weibliche Zeitungswerber bei einem Werbegespräch beobachtet für die Firma XXXX

Wiederholt Anruf bei PD-Mitte 15:03

Personalien festgestellt, und an H. XXX von der PD Ulm weitergegeben 15:30 Uhr

Bleicher Hag: Salon XXXXX aufgesucht betreffend Gewerbe

In der Söflinger Str. XXXX wurde eine Waffe abgeholt und bei zuständigem Sachbearbeiter abgegeben.

Dienstschluss: 18:00 Uhr

Anlage 6

Beispiel Tagesstatistik Kommunalen Ordnungsdienst Dienstag 04.08.2009

	Anzahl	Bemerkungen
1. Straßenverkehr		
Sonderwege		
Ruhender Verkehr / Parkverstöße	115	Parkverstöße Innenstadt (*1)
2. Polizeiverordnung		
Belästigung der Allgemeinheit		
wildes Plakatieren		keine Verstöße festgestellt
Ruhestörung durch Gaststätten		
Ruhestörung durch Veranstaltungen	5	Musiknacht 3 OWI's (*2)
Überprüfung von Örtlichkeiten		
Grünanlagen / Spielplätze	2	Karlsplatz, Schwambergerstrasse
Verstoß gegen die Leinenpflicht	1	Alter Friedhof, Älterer Herr wurde mündlich verwarnet, war einsichtig
3. Sperrzeiten und Ladenschluss		
Gaststättenverordnung / Spielhallen		
Nichtraucherschutzgesetz		
Jugendschutzgesetz	2	Jugendliche kontrolliert in der Fußgängerzone
sonstige		(Jugendschutzkontrolle wegen Rauchens)

*1 = Es wurden 115 OWI Anzeigen gegen Parkverstöße erstellt
 *2 = Es wurden drei Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet
 Abkürzungen: FGZ = Fußgängerzone KB=Keine Beanstandung

Samstag, 10.10.2009 Nachtdienst

Musiknacht

Dienstbeginn: 17:30

Innendienst:

Aussendienst : Kontrolle PKW in Lautengasse
 /BMW ohne KZ und mit Rotem Punkt

Sachverhalt: Fahrer und Halter wurden nicht angetroffen, wird an die Bußgeldstelle weitergeleitet.

Konzeption Innenstadt:

Merianschule Streifengang 20-21:00 Uhr :

4 Jugendliche Höhe Bushaltestelle : ca 17-20 Jahre kontrolliert. Hatten weder Alkohol oder Drogen bei sich.

Beim Lebensmittelladen am Eselsberg wurde wiederholt kein Türsteher angetroffen.

Es wurden die Innenstadt sowie die Oststadt und das Dichterviertel im ruhenden Verkehr überwacht.

Kontrolle der Gaststätten bezüglich Lärm:

20:00 XXXXXX KB

1:00 XXXXX mündlich aufgefordert Musik leiser zu machen, wurde umgehend veranlasst

0:00-2:00 XXXXXXXX

0:00-2:00 XXXXXXXX: KB

23:45 XXXXXXXXXXXX KB

Anruf der PD Mitte wegen Ruhestörungen ausgehend von Gaststätten.

Daraufhin wurden folgende Gaststätten überprüft.

1. 00:06 XXXXXXXX Stadtmitte

2. 01:46 Judenhof "XXXXXXX"

3. 02:00 Hirschstr. "XXXXXXX"

4. 01:30 Fischergasse "XXXXXXX"

5. 01:45 Pfauengasse "XXXXXXX"

Anzeige wird an folgende Gaststätten wegen nächtlicher Ruhestörung erstattet: XXXXXXXX

1. XXXXX

2. XXXXX

3. XXXXX

Kontrolle der XXXX Tankstelle in der XXXX: Sonntag 01:00 Uhr. Es waren keine Personen vor Ort

Streife am Karlsplatz aufgrund Beschwerdeingang eines Bürgers:

Es wurde an 3 Jugendlichen mit Musik und Alkohol einen Platzverweis ausgesprochen
Aus aktuellem Anlaß wurde wiederholt die Fussgängerzone am Weinhof bestreift:
Um 2:30 Uhr wurden hier 3 Fahrzeuge beanstandet.
Telefonische Abmeldung beim Führungs und Lagezentrum der Polizei.
Dienstschluss: 03:00